

Europa entsteht durch Begegnung

Die Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb.



Der Unterträger Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien.

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist ebenfalls Mitglied der



08.07.26/LK

Thema:

Tourismus im Wandel – Nachhaltig denken, gemeinsam handeln

Datum:

05.10.-10.10.2026

Mit freundlicher Unterstützung



Kooperationspartner

DE: Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee Kanal, Rendsburg

FR: Lycée Camille Schneider, Molsheim

FR: Lycée des Métiers Entre Meurthe et Sânon, Dombasle-sur-Meurthe

Tagungsorganisation und
pädagogische Verantwortung:

Lucy König, Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH

Tagungsleitung:

Lucy König
Bente Feller

Tagungssprache:

Deutsch, Französisch

Teilnehmer:innen/Milieu:

Junge Erwachsene aus Deutschland und Frankreich

Beginn:

05.10.2025 – 16:30 Uhr

Ende:

10.10.2025 – 9:00 Uhr

Tagungsort:

Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (EAO)
Europahausstraße 35
66620 Nonnweiler
Tel.: 06873 662-486
www.eao-otzenhausen.de

Tagungsgebühr:

Für die deutschen Teilnehmer:innen:
255 €

Aufsplittung:

2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag
(170 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als
institutioneller Deckungsbeitrag (85 € inkl. der anteiligen
MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

Für die französischen Teilnehmer:innen:
230€

Aufsplittung:

2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag
(155 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als
institutioneller Deckungsbeitrag (75 € inkl. der anteiligen
MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

Zielgruppe

Junge Erwachsene aus Deutschland und Frankreich aus der beruflichen Bildung, sowie weitere Interessierte.

Zielsetzung

In letzter Zeit machen immer wieder Demonstrationen der Einwohner:innen von Tourismusregionen Schlagzeilen. In Spanien beispielsweise gingen an mehreren Orten Tausende Menschen auf die Straßen, um auf die negativen Folgen des Tourismus in ihrem Land aufmerksam zu machen. Die Gefährdung der Natur, wachsende ökonomische Ungleichheit sowie der Mangel an bezahlbarem Wohnraum sind nur einige der Kritikpunkte. Vor diesem Hintergrund haben einige Städte und Regionen bereits Maßnahmen eingeführt. So haben Venedig und Bali eine Steuer für (Tages-)Besucher eingeführt, in Griechenland werden ab sofort Kreuzfahrtgäste zur Kasse gebeten und Amsterdam und Barcelona haben die Vermietung von Wohnungen über Online-Plattformen wie „AirBnB“ stark reguliert oder sogar verboten. Zudem schließen die ersten Skigebiete, weil sie mit den erhöhten Temperaturen durch den Klimawandel selbst mit enormen Anstrengungen nicht mehr zu betreiben sind. Gleichzeitig ist der Tourismus in zahlreichen Regionen ein zentraler Bestandteil der lokalen Wirtschaft und Identität und trägt zum Wohlstand vieler Tourismusorte bei. Klar ist somit, die Branche muss sich verändern und ihren Einfluss auf Mensch und Natur überdenken. Tourismus muss in Zukunft nachhaltiger gestaltet werden.

Nachhaltiges Handeln hat sich auch die Europäische Union seit Jahren auf die Fahne geschrieben. Nicht zuletzt durch die Verabschiedung des European Green Deal zeigt sie ihre Entschlossenheit, „eine führende Rolle“ auf dem Weg zur Klimaneutralität einzunehmen und nachhaltige Politik voranzubringen. Seit 2020 wurden zahlreiche Gesetzesvorhaben verabschiedet, die zur Klimaneutralität bis 2050 beitragen sollen: REPowerEU soll die Nutzung erneuerbarer Energien fördern, die Farm-to-Fork Strategie hat eine nachhaltigere Landwirtschaft und Ernährung zum Ziel, das neue Europäische Bauhaus hingegen ist eine Initiative für mehr Nachhaltigkeit im Kulturbereich, der Architektur und Stadtplanung. Die Debatte um das Verbrennerauto zeigt jedoch, dass Umwelt- und Klimaschutz nicht bei allen Beteiligten Priorität zu sein scheint. So macht es fast den Eindruck, die Stimmen für mehr Nachhaltigkeit, die in Greta Thunberg und der Fridays for Future-Bewegung ihren Höhepunkt hatten, ebten so langsam wieder ab. Stattdessen stehen wirtschaftliche Aspekte und die krisenreiche Weltpolitik im Fokus. Wie ist es also um den Klimaschutz gestellt? Gibt es genug politischen Willen, um das Ziel der Nachhaltigkeit aufrecht zu erhalten? Oder gerät dies zum wiederholten Male in Vergessenheit? Die Notwendigkeit einer nachhaltigen Politik, die alle drei Dimensionen (ökologisch, ökonomisch und sozial) der Nachhaltigkeit bedenkt, scheint jedenfalls relevanter denn je.

Dies ist der gesellschaftliche Rahmen für das vorliegende Seminar, bei dem junge Erwachsene aus Deutschland und Frankreich zusammentreffen, um das Thema der nachhaltigen Entwicklung multiperspektivisch zu erörtern. Die jungen Erwachsenen sind beruflich in den Sektoren „Tourismus, Hotel und Gastronomie“ sowie „Erneuerbare Energien“ tätig und bringen damit wichtige persönliche Erfahrungen, aber auch Betroffenheit mit. Die Begegnung zwischen ihnen soll zum einen den interkulturellen Austausch über Themen der Nachhaltigkeit fördern, gleichzeitig aber auch einen multiperspektivischen Blick auf verschiedene Themen und Fragestellungen der nachhaltigen Entwicklung ermöglichen. Dabei soll der kritische Diskurs über Herausforderungen, Risiken sowie Chancen und Wege einer konsequenten Entwicklung hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft gefördert werden.

Mit Blick auf die Lebenswelt der jungen Erwachsenen, deren Ausbildungsgängen und damit verbunden den beruflichen Perspektiven der Teilnehmenden, werden die Themen Konsum, Umwelt und nachhaltiger Tourismus besonders in den Fokus genommen. Zuvor gilt es jedoch, die persönliche Relevanz für die Teilnehmenden sowie systemische Zusammenhänge der Thematik (Ökonomie, Ökologie, Politik/Gesellschaft/Soziales) zu verdeutlichen und die politischen Rahmenbedingungen zu erörtern. Die Zusammenhänge zwischen den gesellschaftlichen Dimensionen und der individuellen Handlungsebene werden über den gesamten Wochenverlauf mit den Teilnehmenden herausgearbeitet und diskutiert. Durch die interaktiven Vorträge, Kleingruppenarbeiten und Vor-Ort-Gespräche erhalten die Teilnehmenden einen vertieften Einblick in die Thematik und blicken gleichzeitig auf Erfahrungen von Praktiker:innen in der tatsächlichen Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten im Tourismusbereich.

Lernzielbeschreibung

1. Förderung der Kenntnisse über die Grundlagen nachhaltiger Entwicklung und deren Bedeutung für den Tourismus
2. Stärkung der Fähigkeit zur kritischen Reflexion des eigenen Reise- und Freizeitverhaltens im Hinblick auf Nachhaltigkeit
3. Förderung interkultureller Kompetenzen der Teilnehmer:innen und des Interesses für die Sprache und die Kultur des Anderen
4. Förderung von Sozialkompetenzen (z.B. Team-, Kommunikations-, Kompromissfähigkeit)

Arbeitsschwerpunkte und angewandte Methodik

Die ausgewählten non-formalen Methoden sind an dem Beutelsbacher Konsens angelehnt und sind teilnehmer-, interessen-, problem- und handlungsorientiert.

Die teilnehmerorientierte Methodik setzt die jungen Erwachsenen ins Zentrum des Geschehens, orientiert an ihren Bedenken, Wünschen, ihrer Kompetenz, an den Ergebnissen der Diskussionen und der jeweiligen Arbeitsgruppenphasen. Der Fokus unserer Veranstaltungen liegt dabei auf der Aktivierung der Teilnehmenden.

Das methodische Vorgehen ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Um die Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen, wird auf eine hohe methodische Bandbreite geachtet (z.B. Kleingruppenarbeiten, plenare Präsentationen, Diskussionsrunden, inhaltliche Exkursion, Evaluationsrunden, visuelle und auditive Inputs, kreativ-künstlerische Lehrmethoden, interaktive Spielformen, ...).

Voraussetzung für den Erfolg der Veranstaltung ist das Erwerben und Vertiefen interkultureller Kenntnisse, mit deren Hilfe die Verständigung und Diskussion während des Seminars gefördert werden soll. Dies soll in Form von Sprachanimation geschehen, die dazu beiträgt, die Sprech-Hemmungen aufzuheben, und das notwendige Vokabular für die Themen des Tages bereitstellt. In binationalen Gruppen können auf diese Weise die im Laufe des Seminars angesprochenen Themen zielgerichtet diskutiert und ergebnisorientiert erarbeitet werden. Darüber hinaus sollen interkulturelle Kompetenzen durch einen interaktiven Workshop vermittelt und eingeübt werden.

Durch das Erarbeiten eigener Standpunkte und Zukunftsperspektiven sowie durch die Auseinandersetzung mit den Meinungen anderer werden die Teilnehmenden in ihrer Kommunikations-, und Handlungsfähigkeit bestärkt. Darüber hinaus fördert das Seminar die Demokratiefähigkeit der Teilnehmenden dadurch, dass sie lernen, für ihre Überzeugungen einzutreten, um sich aktiv im gesellschaftlichen Diskurs „zu Wort zu melden“.

Allgemeinzugänglichkeit

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten Bürger:innen zugänglich.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH (www.eao-otzenhausen.de) angekündigt und dargestellt. Darüber hinaus befindet sich eine themen- und zielgruppenspezifische Auswahl u.a. auf den Internetseiten unserer Kooperationspartner und der Verbundpartner "Partner für Europa", verschiedener Weiterbildungsdatenbanken, der Gesellschaft der Europäischen Akademien und dem Netzwerk für politische Bildung in der Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiterhin werden Veranstaltungen gezielt und auf Anfrage interessierter Bürger:innen beworben.

P R O G R A M M

Montag, 05.10.2026	
Bis 16:00 Uhr	Anreise der Teilnehmenden und Check-In
16:00 – 16:30 Uhr	Begrüßungskaffee
16:30 – 18:30 Uhr	Willkommen – Bienvenue! Vorstellung der Akademie und des Leitungsteams, Hausrundgang, Erwartungsabfrage, Vorstellung des Programms, Einleitung des Wochenspiels
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 20:30 Uhr	Los geht's – wir lernen uns kennen! Spielerisches Kennenlernen
Dienstag, 06.10.2026	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 – 9:30 Uhr	Sprachanimation
9:30 – 10:30 Uhr	Wir gemeinsam in Europa I Kooperationsspiele und Auswertung im Plenum
10:30 – 10:45 Uhr	Pause
10:45 – 12:30 Uhr	Wir gemeinsam in Europa II Interaktiver Workshop zum Thema interkulturelle Kommunikation
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 15:00 Uhr	Sprachanimation
15:00 Uhr – 15:45 Uhr	Meine Reisen... Brainstorming und Positionierungsspiel zu den Reisegewohnheiten der Teilnehmenden
15:45 – 16:15 Uhr	Wie war's? Tagesevaluation
16:15 – 18:30 Uhr	Pause
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 21:00 Uhr	Interkultureller Europaabend Präsentationen der Schulen und Verköstigung der mitgebrachten Spezialitäten

	- außerhalb der bpb Förderung -
Mittwoch, 07.10.2026	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 – 9:30 Uhr	Sprachanimation
9:30 – 10:00 Uhr	Nachhaltigkeit – Was bedeutet das eigentlich? Input und gemeinsames Brainstorming zu den 3 Säulen der Nachhaltigkeit
10:00 – 10:30 Uhr	Tourismus und Nachhaltigkeit – Probleme erkennen Gruppenarbeit zu verschiedenen Problematiken der Tourismusbranche (z.B. Overtourism, Umweltschutz) anhand von Fallbeispielen, anschließende Präsentation als Gallery Walk
10:30 – 11:00 Uhr	Pause
11:00 – 12:30 Uhr	Nachhaltige Politik – Eine Politik der Nachhaltigkeit? Input und Workshop zu internationaler und europäischer Klimapolitik (z.B. SDGs, Green Deal)
13:00 – 14:00 Uhr	Transfer zum Tourismusbüro Bosen und Mittagessen (LP)
14:30 – 16:00 Uhr	Nachhaltig Reisen – Geht das überhaupt? Planung einer möglichst nachhaltigen Urlaubsreise in binationalen Kleingruppen unter Berücksichtigung der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 17:00 Uhr	Sprachanimation
17:00 – 18:00 Uhr	Das Europäische Parlament verstehen Vorbereitung der Exkursion
18:00 – 18:30 Uhr	Pause
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
Donnerstag, 08.10.2026	
7:30 – 8:30 Uhr	Frühstück
8:30 – 10:15 Uhr	Busfahrt nach Luxemburg (inkl. 0,5h Vorbereitung)
10:15 – 12:45 Uhr	Nachhaltig essen – wir stimmen ab! Planspiel Europa Experience, durchgeführt vom Besucherdienst des EU-Parlaments

10:00 – 10:15 Uhr	Pause
10:15 – 12:30 Uhr	Tourismus und Nachhaltigkeit – Wo stehen wir gerade? Arbeit in multinationalen Kleingruppen zum Erörtern von Herausforderungen und Perspektiven im Zusammenhang mit nachhaltigem Tourismus in den Heimatländern bzw. -regionen der Teilnehmenden; anschließende Präsentation der Ergebnisse und Diskussion im Plenum
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagessen
13:30 – 14:30 Uhr	Busfahrt nach Trier (inkl. 0,5h Vorbereitung)

Donnerstag, 08.10.2026	
7:30 – 8:30 Uhr	Frühstück
8:30 – 10:15 Uhr	Busfahrt nach Luxemburg (inkl. 0,5h Vorbereitung)
10:15 – 12:45 Uhr	Nachhaltig essen – wir stimmen ab! Planspiel Europa Experience, durchgeführt vom Besucherdienst des EU-Parlaments
12:45 – 16:00 Uhr	Luxemburg – Eine europäische Metropole Stadtrallye in binationalen Kleingruppen, inkl. 0,5h Mittagspause (LP)
16:00 – 17:30 Uhr	Zeit zur freien Verfügung
17:30 – 19:00 Uhr	Rückfahrt nach Otzenhausen (inkl. 0,5h Auswertung)
19:00 – 20:00 Uhr	Abendessen
Freitag, 09.10.2026	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 – 9:30 Uhr	Sprachanimation
9:30 – 12:30 Uhr <i>Inkl. 15 Minuten Pause</i>	Nachhaltiger Tourismus in Europa? Na klar! I Kreativer Transfer der Seminarinhalte Die Teilnehmenden gestalten ein nachhaltiges Tourismuskonzept (Hotel/Tagesexkursion/Restaurant/Freizeitangebot etc.) und stellen dieses als kreatives Produkt (Podcast, Video, Artikel etc.) dar.
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 15:00 Uhr	Sprachanimation
15:00 – 16:00 Uhr	Nachhaltiger Tourismus in Europa? Na klar! II

	Fertigstellung der Tourismuskonzepte
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 17:30 Uhr	Nachhaltiger Tourismus in Europa? Na klar! III
	Präsentation der Tourismuskonzepte im Plenum
17:30 – 18:30 Uhr	Wie war's?
	Mündliche und schriftliche Evaluation der Seminarwoche u.a. mit SurveyMonkey und Abschlussrunde
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
Ab 20:00 Uhr	Multinationaler Abschiedsabend
	Selbstorganisiert von den Teilnehmenden (Unterstützt durch das Team)
Samstag, 10.10.2026	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
Ab 9:00 Uhr	Abreise

Soweit nicht anders angegeben, werden alle Einheiten vom Tagungsteam durchgeführt.